

Ein Berner Bär in Ulan Bator

Am 21. September 2007 bekommen wir Schweizer Verstärkung: Prof. Dr. Stephan Jakob von der Klinik für Intensivmedizin vom Inselspital Bern wird in den kommenden Wochen Martin, Bruni und Evi auf der Intensivstation hier in Ulan Bator unterstützen und eine Fortbildungsreihe für die hiesigen Intensivmediziner anbieten!



Martin gewinnt mit Stephan einen unschätzbaren Ansprechpartner für stundenlange Gespräche über Intensiv-Medizin und Wissenschaft und ist glücklich!



Und Bruni ist glücklich über den Appenzeller Käse den Stephan zum Frühstück mitgebracht hat! **Endli amol an gschida Kees!!!**



...und los geht's! Ab in den mongolischen Klinikalltag!



Schnell eingelebt: mit den vorhandenen Möglichkeiten klinische Untersuchung auf Schweizer Niveau!

ICU – Training

Fünf Vormittage spricht Stephan über Grundsatzthemen der Intensivmedizin. Die Fortbildung ist gut besucht – Anästhesisten und Intensivmediziner von ganz Ulan Bator kommen um teilzunehmen!



Mit System wird an die Fälle herangegangen....



Anamnese...



Diagnostik...

Nach einem Mittagessen mit Chuusuur (Fleischgefüllte Teigtaschen) und Süütej tsaj (gesalzener Milchtee) wird die Theorie vom Vormittag am Nachmittag praktisch umgesetzt: Die Kursteilnehmer bekommen die Möglichkeit, Stephan zu besonders schweren Fällen in ihren peripheren Krankenhäuser hinzu zu ziehen. In Kleingruppen werden die jeweiligen Patienten besucht und mit Stefan bearbeitet!



Klinische Untersuchung...



Und schließlich...



... Erstellung bzw. Optimierung der Therapie.

Viel zu schnell war sie um, die Zeit in der uns Stephan bereichert hat. Wir danken ihm für seine Geduld und seinen Einsatz, für seinen Rat und seine Tat. Und natürlich für Käse und Schokolade!!!

